



Stadt Bergisch Gladbach

Infrastruktur- und Projektgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Konzeption, Stand 05.10.2023

IGS Organisationsberatung GmbH

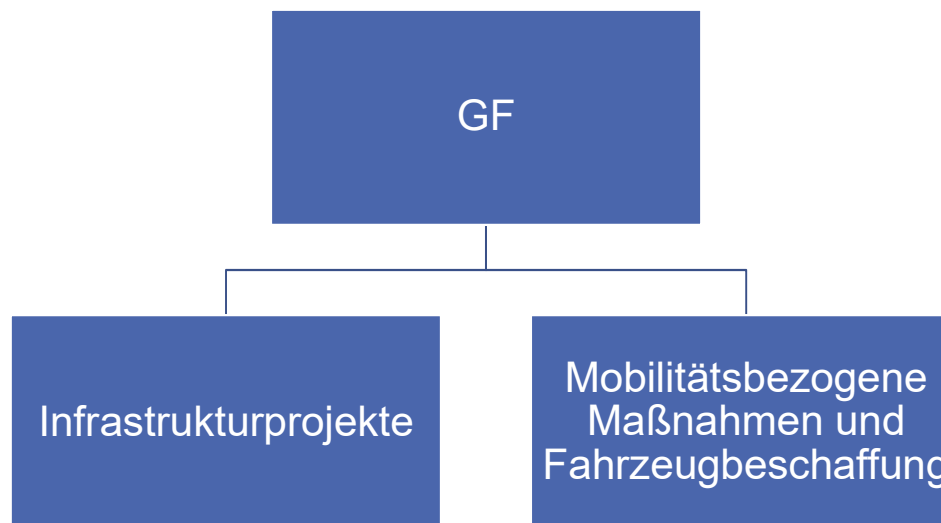
Eichenweg 24
50859 Köln
Tel.: 02 21 - 95 43 97 47
Fax: 02 21 - 9 50 28 74

E-Mail: marcus.schmitz@igs-beratung.de
Internet: www.igs-beratung.de

Ausgangslage

- Gemäß des Ratsbeschlusses vom 05.09.2023 sollen mit Wirkung zum 01.01.2024 die EBGL und die SVB zu einer Gesellschaft verschmolzen werden.
- Der Gesellschaftszweck soll auf Grundlage des Ratsbeschluss folgendes umfassen: infrastrukturbezogene Aufgaben (Sanierung und Erneuerung Verkehrsinfrastruktur, infrastrukturelle Maßnahmen z.B. auf dem Zandersgelände, Projekte zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur), mobilitätsbezogene Maßnahmen (Mobil-Hubs, Radstation etc.) und die Beschaffung von Fahrzeugen.
- Die Gesellschaft soll als reine Dienstleistungsgesellschaft fungieren.
- Rolle der Verwaltung ist die Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Vorbereitung und politischen Abstimmung sowie die Steuerung der Gesellschaft.
- Die Umsetzung der Gründung erfolgt dabei in den im folgenden aufgeführten Schritten (in Anlehnung an den erfolgreichen Prozess zur Gründung der Schulbaugesellschaft).

Geschäftsfelder



- Gestaltung nachhaltiger Mobilität
- Umsetzung anstehender Projekte (Bahndamm, Linie 1)
- Unterstützung bei nachhaltiger Stadtentwicklung
- Unterstützung bei Infrastrukturprojekten auf dem oder mit Bezug zum Zandersgelände
- digitale Infrastrukturprojekte
- ...

- Umsetzung von Mobil-Hubs
- Umsetzung von Radstationen
- Umsetzung von weiteren innovativen und nachhaltigen Maßnahmen
- Beschaffung von Fahrzeugen mit dem Ziel der Unterstützung einer klimaneutralen Stadt (perspektivisch: CO2-neutraler städtischer Fuhrpark bis 20XX)
- ...

Grundsätze

- Die Gesellschaft ist auf Dauer angelegt.
- Sie setzt im Auftrag der Verwaltung Projekte mit Strahlkraft in den genannten Geschäftsfeldern um.
- Sie gewährleistet auch Umsetzungsmöglichkeiten für strategische Klimaprojekte durch qualifiziertes Personal, vorhandene Kompetenz und Flexibilität.
- Sie unterstützt eine Qualitätssteigerung in nachhaltiger, zukunftsorientierter Mobilität (Umsetzung innovativer Mobilitäts-Projekte, CO2-neutraler Fuhrpark)
- Sie unterstreicht die Verbesserung der Standortattraktivität zur weiteren Ansiedlung von Gewerbe, Start ups, potenziellen Fachkräften, etc..
- Sie ermöglicht die Gewinnung von qualifiziertem Personal zur Umsetzung gesamtstädtischer Ziele durch attraktive Rahmenbedingungen (Arbeitgeberattraktivität analog Schulbau-GmbH).
- Sie wird stringent und nachhaltig gesteuert, hat eine hohe Professionalität und damit eine ausgeprägte Handlungs- und Zielorientierung.

Weitere Prüfungen

Im weiteren Prozess ist über die Vorgaben hinaus zu prüfen,

- ob eine Erweiterung um Klima- und klimaenergetische Projekte erfolgen kann/sollte,
- die Schnittstelle und Abgrenzung zur Zandersprojektgesellschaft auszugestalten ist (Unterstützung beim der Betrieb des Geländes?),
- ob die Fahrzeugbeschaffung auch das Fuhrparkmanagement und die – unterhaltung beinhalten sollte,
- ob die Gesellschaft als Inhouse-Gesellschaft aufgestellt werden sollte, damit eine Beauftragung ohne Ausschreibung durch die Stadt erfolgen kann.

Grundsätzliches Steuerungsmodell für die Infrastruktur- und Projekt- gesellschaft



Entwicklung der Bedarfe und Definition der Projekte durch die Verwaltung

Beauftragung der Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft durch die Verwaltung

Ggf. „Bearbeitung Phase 0“: Bedarfe bewerten und Kosten-Nutzen-Abwägungen treffen durch die Gesellschaft

Umsetzung und Steuerung der Projekte durch Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft in Abstimmung mit der Verwaltung

Gesellschaft übergibt nach Projektabschluss das fertige „Projekt“ zur Bewirtschaftung an die Verwaltung



Die Gründung der Infrastruktur- und Projektgesellschaft kann in folgenden Projektschritten erfolgen:



- **Phase 1: Schaffung/ Prüfung Gründungs-/ Verschmelzungsvoraussetzungen**
 - Ergebnisse des Steuerberaters zur Erarbeitung der Verschmelzung (inklusive der Beantwortung des Themas „Abwicklung/Verortung des Vermögens“)
 - nach Mitteilung des Steuerberaters zu den zu beachtenden Rahmenbedingungen: Feinkonzeption der Inhalte der Gesellschaft unter Einbeziehung von Erfahrungen aus anderen Kommunen
 - gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Inhousegesellschaft?)
 - Prüfung und Beteiligung Personalrat
- **Phase 2: Verschmelzung/Gründung und Steuerungsmodell**
 - Erarbeitung Gesellschaftsvertrag und Gesamtstruktur (Aufsichtsrat, Geschäftsführung)
 - parallel: Erarbeitung eines Anforderungsprofils und Suche nach fachkundiger Geschäftsführung
 - parallel: Entwicklung des Steuerungsmodells innerhalb der Verwaltung (Wer steuert die Gesellschaft? Welche Schnittstellen zur Verwaltung müssen bestehen bzw. gestaltet werden?)
 - Erarbeitung Finanzierungsmodell der Gesellschaft
- **Phase 3: Go life**
 - Bestellung der Geschäftsführung
- Suche nach Personal (Anforderungsprofile und Staffing)
- Übernahme erster Projekte und sukzessiver Aufwuchs

Prozessablauf

Zeitplanung

- Phase 1: Oktober/November 2023
- Phase 2: Dezember 2023 (alle Punkte sowie Anforderungsprofil GF)
- Phase 3: Suche GF (1. Quartal: Ausschreibung Personalberatung, Suche, Auswahl)
- Phase 4: ab 2./3. Quartal (je nach Kündigungsfrist neue GF)